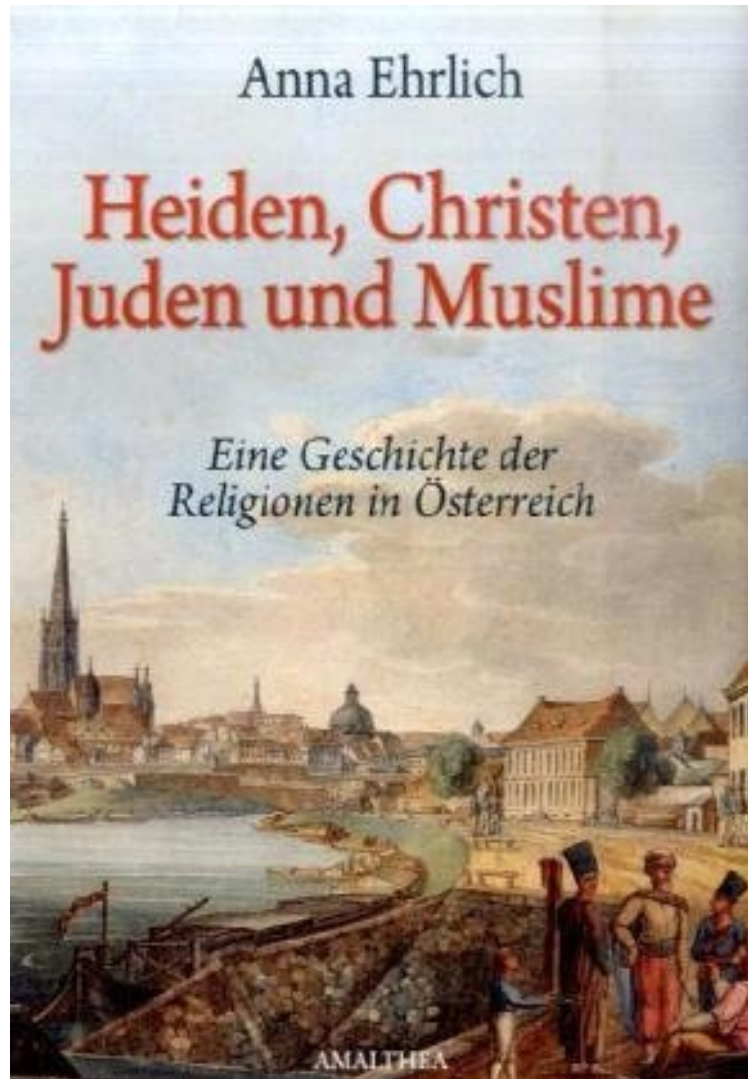


[Download free ebook] Heiden, Christen, Juden und Moslems: Die Geschichte der Religionen in sterreich

Heiden, Christen, Juden und Moslems: Die Geschichte der Religionen in sterreich

Von Anna Ehrlich

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1111051 in BcherVerffentlicht am: 2009-03-19Abmessungen: 9.69 x 1.14b x 7.05l, Einband: Gebundene Ausgabe280 Seiten | File size: 32.Mb

Von Anna Ehrlich : Heiden, Christen, Juden und Moslems: Die Geschichte der Religionen in sterreich before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heiden, Christen, Juden und Moslems: Die Geschichte der Religionen in sterreich:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die bewegte Religionsgeschichte sterreichsVon Mario Pf.Ein gutes Geschichtsbuch versteht es nicht nur Jahreszahlen und Ereignisse wiederzugeben, sondern sie verstndlich zu erklren und lebendig werden zu lassen. Anna Ehrlichs "Heiden,

Christen, Juden und Muslime: Eine Geschichte der Religionen in sterreich" schafft genau das und ist zudem noch uerst flssig zu lesen, es wird nichts bersprungen, ausgelassen oder zu kurz abgehandelt und doch wird die gesamte sterreichische Religionsgeschichte von der Antike ber das Mittelalter und die Neuzeit bis in die Gegenwart wiedergegeben. Es begann mit den Heiden die sterreich bis zur Rmerzeit bewohnten und auch dann noch die Mehrheit der Bevlkerung stellten, als sich in den rmischen Stdten und Legionrslagern bereits das Christentum auszubreiten begann. Bis diesem endlich der Durchbruch gelingen sollte, mussten erst einige Jahrhunderte vergehen und so mancher heidnische Brauch hat in volkstmllicher Form oder unter dem Deckmantel der Heiligen- Reliquienverehrung die Zeiten berdauert. Ob die urzeitlichen sterreicher jedoch tatschlich, wie manche seit dem Fund der Venus von Willendorf behaupten, matriarchalisch organisiert waren, ist zweifelhaft, da nicht gesichert. Mit dem Heraufziehen des Mittelalters nach den Vlkerwanderungen begann die Christianisierung wieder voranzuschreiten und fhrte auch die ersten innerkonfessionellen Konflikte herbei, die wiederholt zur Verfolgung von Ketzern und Hretikern fhren sollten. Was fr Frankreich die Albigenser und ihre Erben, das waren fr sterreich die Hussiten, welche ihre reformistischen Bestrebungen zudem mit einem frhen tschechischen Nationalismus verbanden. In zahlreichen Auseinandersetzungen mit dem Osmanischen Reich gelangten schlielich auch orthodoxe Christen und mit Bosnien-Herzegowina auch Muslime in den Herrschaftsbereich der Habsburger und auf der Flucht nicht selten nach Wien, das auch heute noch multikonfessionelles Zentrum des Landes ist. Doch das mehrheitlich katholische Europa des ausgehenden Mittelalters war kein Idealbeispiel fr Zusammenhalt, spann doch ein franzsischer Knig ein Bndnis mit dem osmanischen Sultan, um das verfeindete Habsburger-Reich unter Druck zu setzen. Mit der Reformation und Amtszeit des reformfreudigen Joseph II. stand man schlielich vor vollendeten Tatsachen. Besonders Reformation und Gegenreformation vernderten sterreich nachhaltig, zwangen sie doch viele Protestanten zur Auswanderung oder Konversion, wenn sie nicht ihr Leben wie im obersterreichischen Bauernaufstand lassen mussten. Mit den sterreichischen Eroberungen auf dem Balkan, dem Zusammenbruch der Monarchie und schlielich dem Zuzug von Gastarbeitern im 20. Jahrhundert vernderte sich die Zusammensetzung der sterreichischen Religionslandschaft erneut. Fazit: Eine faszinierende Lektre, die sich zwar spezifisch den sterreichischen Verhltnissen widmet, aber auch den europischen Kontext nicht vermissen lsst. [Diese Rezension basiert auf einem kostenfreien Rezensionsexemplar] 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr gelungen Von Fedora Ein schwieriges Thema, das viel Fingerspitzengefhl erfordert. Anna Ehrlich beweist mit ihrem neuesen Buch nicht durch dieses, sondern ist auch in der Lage Historie ohne unntige Ausschweifungen auszudrcken. Die Kapiteln und Geschichten sind fesselnd und machen Lust auf mehr.

Kurzbeschreibung Das Buch beschftigt sich mit dem Glauben der sterreicher im Laufe der Geschichte und den sich daraus ergebenden Verstrickungen. Die katholische Kirche ging ein Bndnis mit den Franken ein, bei ihren Eroberungszgen folgte dem Schwert das Kreuz. Dies war der Beginn der engen Verknpfung von Staat und Kirche. Die kirchliche Macht rief Kritik hervor, immer wieder wurde beim Volk der Ruf nach Rckkehr zum Urchristentum laut. Neben der Amtskirche bestehende religise Strmungen wurden stets grausam unterdrckt, wobei die Inquisition fr das Verfahren, der Staat aber fr das Urteil und die Vollstreckung zustndig war. Erst die Reformation schuf neue Voraussetzungen. Da die Habsburger jedoch die katholische Kirche als Garanten ihrer Macht ansahen, stellten sie sich in ihren Dienst. Die Kirche bte Herrschaft ber den Staat aus, bis Maria Theresia und Josef II. ihr die Flgel beschnitten. Seit seinem Toleranzpatent wird - mit einer Unterbrechung - in unserem Land niemand mehr wegen seiner Religion verfolgt.